

Tenor 2

Intrada II
»Nun lob mein Seel den Herren«

Michael Altenburg

8 5 6 10
Nun lob, mein Seel, den Her - - ren, was in mir ist, den Na-men
Sein Wohl - tat tut er meh - - ren, ver - giß es nicht, o Her - ze

8 15 20
sein.____ Hat dir dein Sünd ver - ge - - ben und heilt dein
mein.____

8 25
Schwach - heit groß, er - rett' dein ar - mes Le - - ben, nimmt dich in sei - nen

8 30 35
Schoß,____ mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jün - get dem Ad - ler

8 40 45
gleich; der Kö - nig schafft Recht, be - hü - tet, die lei - den in sei - nem Reich.____

Tenor 2

Intrada III
»Vater unser im Himmelreich«

Michael Altenburg

8 Va - ter un - ser im Him - mel - reich, der du uns

8 al - le hei - ßest gleich — Brü - der sein und dich ru - fen

8 an und willst das Be - ten von uns han, — gib, daß nicht

8 bet' al - lein der Mund, hilf, daß es geh' aus Her - zens - grund. —

Tenor 2

Intrada IV
»O Herre Gott dein göttlich Wort«

Michael Altenburg

8 O Her - re Gott, dein gött - lich Wort ist lang ver - dun - kelt
bis durch dein Gnad uns ist ge - sagt, was Pau - lus hat ge -

8 blie - - ben, _____ und an - de - re A - po - stel mehr aus
schrie - - ben _____

8 20 dein gött - li - chen Mun - de. _____ Wir dan - ken dir mit

8 30 Fleiß, daß wir er - le - bet han die Stun - - de. _____

Tenor 2

Intrada V
»Ach Gott, vom Himmel sieh darein«

Michael Altenburg

8 Ach Gott, vom Him - mel sieh da - rein und
wie we - nig sind der Hei - li - gen dein, ver -

8 laß dich des er - bar - - men, _____ Dein Wort man
las - sen sind wir Ar - - men. _____

8 läßt nicht ha - ben wahr, der Glaub ist auch ver - lo - schen gar _____

8 bei al - len Men - schen - kin - - dern. _____

Tenor 2

Intrada VI
»Nun höret zu, ihr Christenleut«

Michael Altenburg

8 5 6 10
Nun hö - ret zu, ihr Chri - sten - leut, wie Leib und See - le geg'n -

8 14 8 25
an - der streit. All - hie auf Erd in die - ser Zeit

8 30 35
han sie ein ste - ti - ges Krie - gen, keins mag vom an - dern flie - gen.

Intrada VII
 »Von Gott will ich nicht lassen«

Michael Altenburg

5 6

 8 Von Gott will ich nicht las - sen, denn er läßt nicht von

10 15

 8 mir, führt mich durch al - le Stra - ßen, da ich sonst irr - te sehr. _____

2 20


 8 Er reicht mir sei - ne Hand. Den A - bend und den Mor - gen tut


25

 8 er mich wohl ver - sor - gen, wo ich auch sei im Land.

30

 8 2. Wenn sich der Menschen Hul - de und Wohl - tat all ver - kehrt, so find't sich Gott gar
 3. Auf ihn will ich ver - tra - en in mei - ner schwe - ren Zeit, es kann mich nicht ge -

35

 8 bal - de, sein Macht und Gnad be - währt. Er hilft aus al - ler Not, er - rett' von Sünd und
 reu - en, er wen - det al - les Leid. Ihm sei es heim - ge - stellt, mein Leib, mein Seel, mein

40

 8 Schan - den, von Ket - ten und von Ban - den, und wenn's auch wär der Tod.
 Le - ben sei Gott, dem Herrn, er - ge - ben. Er schafft's, wie's ihm ge - fällt.

Tenor 2

Intrada VIII
 »Warum betrübst du dich, mein Herz«

Michael Altenburg

5 6 10



8 Wa - rum be - trübst Du dich, mein Herz, be -

15



8 küm-merst dich und lei - - dest Schmerz nur um das zeit-lich Gut?

3 20 25



8 Ver - trau du dei-nem Her-ren Gott, der al - le Ding er - schaf-fen hat.

30



8 2. Er kann und will dich las - - sen nicht, er
 3. Weil du mein Gott und Va - - ter bist, dein

35



8 weiß auch wohl, was dir ge - bricht; Him - mel und Erd ist
 Kind wirst du ver - las - - sen nicht; du vä - ter - li - ches

40



8 sein, mein Va-ter und mein Her-re Gott, der mir bei-steht in al - ler Not.
 Herz, ich bin ein ar - mer Er-den-kloß, auf Er-den weiß ich kei - - nen Trost.

Intrada IX

»Nun laßt uns Gott dem Herren«

Michael Altenburg

8 3

1. Nun laßt uns Gott dem Her - ren Dank sa - gen
5. Sein Wort, sein Tauf, sein Nacht - mahl dient wi - der

10

8 und ihn eh - ren für al - le sei - ne Ga - ben, die wir emp -
al - len Un - fall. Der Hei - lig Geist im Glau - ben lehrt uns dar -

15 20

8 fan - gen ha - ben, die wir emp - fan - gen ha - ben. _____
auf ver - trau - en, lehrt uns dar - auf ver - trau - en. _____

25

8 25

2. Den Leib, die Seel, das Le - ben, hat er al -
3. Nah - rung gibt er dem Lei - be, die See - le
6. Durch ihn ist uns ver - ge - ben die Sünd, ge -
7. Wir bit - ten dei - ne Gü - te, wollst uns hin -

30

8 lein uns ge - ben; die - sel - ben zu be - wah - ren, tut
muß auch blei - ben, wie - wohl töd - li - che Wun - den sind
schenkt das Le - ben; im Him - mel solln wir ha - ben, o
fort be - hü - ten, uns Gro - ße mit den Klei - nen, du

35

8 er nie et - was spa - ren, tut er nie et - was spa - ren. _____
kom - men von der Sün - den, sind kom - men von der Sün - den. _____
Gott, wie gro - ße Ga - ben, o Gott, wie gro - ße Ga - ben. _____
kannst's nicht bö - se mei - nen, du kannst's nicht bö - se mei - nen. _____

45

8 3

4. Ein Arzt ist uns ge - ge - ben, der
8. Er - halt uns in der Wahr - heit, gib

50

8 sel - ber ist das Le - ben: Chri - stus, für uns ge - stor - ben, der
e - wig - li - che Frei - heit, zu frei - sen dei - nen Na - men durch

55

8 hat das Heil er - wor - ben, der hat das Heil er - wor - ben. _____
Je - sum Chri - stum. A - men, durch Je - sum Chri - stum. A - men. _____

Tenor 2

Intrada X
»Es spricht der Unweisen Mund wohl«

Michael Altenburg

8 ² Es spricht der Un - wei - sen Mund wohl, den
doch ist ihr Herz Un - glau - bens voll, mit

8 ¹⁰ rech - ten Gott wir mei - - nen, _____ Ihr We - sen
Tat sie ihn ver - nei - - nen. _____

8 ²⁰ ist ver - der - bet zwar, _____ ³ 26 für Gott ist es ein

8 ³⁰ Greu - el gar, es tut ihr kei - ner kein _____ Gut. _____ ³⁵

Tenor 2

Intrada XI
»Allein Gott in der Höh sei Ehr«

Michael Altenburg

8 4 5 10

Al-lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei-ne Ge - na - -
Da-rum daß nun und nim-mer - mehr uns rüh - ren kann kein Scha- -

13 3 17 20 4

8 de, _____ Ein Wohl-ge - fal - len Gott an uns hat, _____
de. _____

26 30

8 nun ist groß Fried ohn Un - ter - laß, all Feh-de hat nun_ ein En - - de. _____

Tenor 2

Intrada XII
»Ein feste Burg«

Michael Altenburg

Ein fe - ste Burg ist un - - ser Gott, ein
Er hilft uns frei aus al - - ler Not, die
gu - te Wehr und Waf - - - fen. Der
uns jetzt hat be - trof - - - fen.
al - - te bö - se Feind, mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List sein grau - sam Rü - stung ist,
auf Erd ist nicht seins - glei - - - chen.

Tenor 2

Intrada XIII
»Gott der Vater wohn uns bei«

Michael Altenburg

8 8 10

8 Gott der Va - ter wohn uns bei und laß uns nicht ver -
mach uns al - ler Sün - den frei und hilf uns se - lig

15 20

8 der - - ben, Vor dem Teu - fel uns be - wahr, halt
ster - - ben. dir uns las - sen ganz und gar, mit

25

8 uns bei fe - stem Glau - - ben, und auf dich laß uns bau - -
al - len rech - ten Chri - - sten ent - flie - hen Teu - fels Li - -

30 34 42

8 en, aus Her - zens - grund ver - trau - - en, A - men,
sten, mit Waf - fen_ Gotts uns fri - - sten.

45 50

8 A - men, das sei wahr, so sing'n wir Al - le - lu - - ja.

Tenor 2

Intrada XIV
»In dich hab ich gehoffet, Herr«

Michael Altenburg

8 ¹⁰ ⁶

1. In dich hab ich ge - hof - fet, Herr, hilf,
2. Dein gnä-dig Ohr neig her zu mir, er -

8 ⁵

daß ich nicht zu - schan - den werd noch e - wig -
hör mein Bitt, tu dich her - für, eil, bald mich

8

lich zu Spot - - te. Das bitt ich dich: Er - hal - te
zu er - ret - - ten. In Angst und Weh ich lieg und

8

mich in dei - ner Treu, mein Got - - - te.
steh; hilf mir in mei - nen Nö - - - ten.

Intrada XV
»List und Neid«

Michael Altenburg

1. List und Neid je - der - zeit wi - der mich tun stre -
2. Al - so geht's, al - so steht's hie auf die - ser Er -
3. Zum Ver - druß den Be - schluß sei den - je - nig'n g'sun -

ben, stell'n mir nach ohn Ur - sach, woll'n mich ü - ber - ge - ben, _____
den, daß das Glück muß durch Tück an - ge - fein - det wer - den, _____
gen, die mir oft un - ver - hofft tra - gen auf der Zun - gen _____

wel - ches ich ge - dul - dig trag, an mein Glück doch
und das - sel - big fech - ten an, was mir Gott zum
und fälsch - lich an - ge - ben mich, mein Glück z'trei - ben

nicht ver - zag; wie es an - ge - fan - gen, al - so hin - aus ich's wag. _____
Glük - ke gahn; hoff, man wird mir's müs - sen gleich - wohl pas - sie - ren lan. _____
hin - ter sich; will's wohl noch er - hal - ten wid'r al - ler Nei - der Stich. _____

Tenor 2

Intrada XVI
»Zum Verdruß den Beschluß«

Michael Altenburg

8 Zum Ver-druß den Be-schluß sei den - je-nig'n g'sun - gen, —
die mich oft un-ver-hofft tra - gen auf der Zun - gen —

8 und fälsch - lich an - ge - ben mich, mein Glück z'trei - ben hin - ter sich;

8 will's wohl noch er - hal - ten wid'r al - ler Nei - der Stich. —